

Neubau Kinderaußenbecken und Erweiterung
Technikgebäude mit Arbeitsplatz im Freibad
Kirchheim Teck

Baubeschreibung zum Entwurf, Mai 2020

000	Planungsbeteiligte		
	Architektur	4a Architekten GmbH, Stuttgart Andreas Ditschuneit Geschäftsführung Christiane Hofmann Projektleitung	0711 - 3893000-00 0711 - 3893000-35
	Landschafts- architektur	Büro Jetter Stuttgart Frank Jetter Geschäftsführung	Geschäftsführung 0711-3417633
	Statik	Ing. Büro Fischer+Friedrich Stuttgart Herr Kazmaier Geschäftsführung	Geschäftsführung 0711-658540-0
	HLS, BWT	Ingenieurbüro Kannewischer Baden- Baden Andreas Debus Geschäftsführung Christian Janke Projektingenieur	Geschäftsführung 07221-97990

Grundlagen

Anlass für den Bedarf

Der derzeitige schlechte bauliche Zustand des Kinderbeckens im Freibad Kirchheim Teck erfordert, den Rückbau und Neubau der Beckenanlage einschließlich der Beckenumgangsflächen und Attraktionen um das Becken. Die Beckenhydraulik entspricht nicht mehr dem technischen Regelwerk und die Umwälzleistung und Filterfläche der Filter zur Badewasseraufbereitung liegen 40 bis 50 % unter der Norm. Das Betriebsgebäude im Nord-Östlichen Grundstücksbereich muss um ca. 60m² erweitert werden um den erforderlichen zusätzlichen Filter für das neue Kinderbecken aufnehmen zu können. Im Zuge der Vorplanung wurden verschiedenen Optimierungsmaßnahmen mit der Bauherrschaft abgestimmt. Ebenso sind die Ergebnisse der Bürgerbefragung in die Planung eingeflossen.

Grundstück

Das Freibad befindet sich auf Flurstück Nr der Gemarkung Kirchheim Teck, welches sich im

Eigentum der Stadt Kirchheim Teck befindet.

Das Grundstück weist einen alten Baumbestand auf der Schützenswert ist. Insbesondere im Bereich des Kinderplanschbeckens stehen große Linden. Ein aktuelles Baumschutzgutachten hat ergeben, dass das neue Kinderbecken nicht an gleicher Stelle errichtet werden kann. Es ist ein Bereich von 12m um die Bäume herum von jeglicher Bebauung freizuhalten.

Die neue Beckenanlage wird nach Westen verschoben bis an den Rand des bestehenden Regenrückhaltebeckens. Das bestehende Klettergerüst wird zurückgebaut und an anderer Stelle auf dem Grundstück des Freibads wiederaufgebaut.

Stellplatznachweis

Stellplätze sind östlich des Freibades ausgewiesen. Ihre Anzahl wurde mit der Entwicklung des

Freibades im Laufe der Jahre immer wieder erhöht und dem Bedarf angepasst.

Da sich die Größe der Freibadanlage und der Becken mit der geplanten Sanierung nicht ändert und

die Anzahl der vorhandenen Stellplätze ausreichend ist, werden keine Zusätzlichen benötigt.

Baurechtliche Genehmigungen

Da die Wasserfläche des neuen Kinderbeckens nicht vergrößert wird für die neue Beckenanlage kein Bauantrag gefordert.

Für die Erweiterung des Technikgebäudes auf dem Grundstück mit zwei Arbeitsplätzen wird ein Bauantrag gefordert.

Planung

Abriss vorhandener Gebäude und Beläge:

Das bestehenden Kinderbecken einschließlich der gepflasterten Beckenumgangsflächen werden vollständig abgebrochen. Bei den Abbrucharbeiten sind die Belange des Baumschutzes zu berücksichtigen. Wurzeln die unter dem Bestandsbecken vorhanden sind dürfen beim Abbruch nicht zerstört werden. Ein Schadstoffgutachten liegt nicht vor, sodass das Abbruchmaterial derzeit nicht bestimmt werden kann.

Das neue Becken wird als Edelstahlkonstruktion auf einer betonierten Bodenplatte errichtet.

Die Beckenanlage besteht aus zwei Becken mit unterschiedlicher Wassertiefe von 25-45cm und einer Gesamtwasserfläche von 140m². Die beiden Beckenteile sind über eine schräge Rutschfläche miteinander verbunden. Zwischen den Becken ist ein Schiffchenkanal mit verschiedenen Stauwehren aus Betonfertigteilen vorgesehen. Der Schiffchenkanal wird mit einer Handpumpe gespeist. Im Bereich des Beckenumgangs sind mehrere Wasserattraktionen wie Wasserigel und Bodendüsen vorgesehen.

Der Standort für das neue Becken liegt außerhalb des Kronenbereiches der großen Linden

ca. 15m weiter westlich. In den Beckenumgängen wird, werden einiger Sitz- und Liegestufen aus Betonfertigteilen angeordnet. Die ca 45cm hohen Betonfertigteile bilden einen schützenden Rücken zum Grünbereich.

Das bestehende Technikgebäude an der nördlichen Grundstücksgrenze wird nach Westen um ca 60m² erweitert. Neben den erforderlichen Technikflächen mit zusätzlichem Filter werden in dem Technikgebäude zwei vollwertige Arbeitsplätze untergebracht. Der bestehende Schwallwasserbehälter wird mit dem neuen Technikgebäude überbaut. Der Zugang erfolgt direkt von außen und über eine Gitterrosttreppe von der Technikzentrale aus. Der Zugang in den bestehenden Schwallwasserbehälter wird mit einer neuen ausziehbaren Einstiegsleiter und, oder zusätzlichen Anschlagpunkten an der Außenwand gesichert.

Vorbeugender Brandschutz

Nach Abschluss der Entwurfsplanung soll das Bauvorhaben im Hinblick auf benötigte Brandschutzmaßnahmen bewertet werden. Das ist bisher noch nicht erfolgt.

Baugrund

Eine geotechnischer Bericht für das Freibadgelände ist vorhanden
Weitere Untersuchungen werden erforderlich.

500 Außenanlagen
siehe Bericht Büro Jetter

**Neubau Kinderaußenbecken und Erweiterung Technikgebäude
mit Arbeitsplatz im Freibad Kirchheim Teck**

Freianlagen

Erläuterungsbericht zum Entwurf | Stand 19.06.2020

Bauherr:

Stadtwerke Kirchheim unter Teck
Energie und Wärme
Aleenstraße 3
73230 Kirchheim unter Teck

Planung Hochbau

4a Architekten GmbH
Hallstraße 25
70376 Stuttgart
Tel.: 0711- 3893000-40
Fax.: 0711- 3893000-99

Badewasser, Heizung und Sanitär :

KANNEWISCHER Ingenieurgesellschaft mbH
Beuttenmüllerstr. 30
D-76530 Baden-Baden
Tel. 07221 9799 0
Fax 07221 9799 70

Planung Freianlagen:

Jetter Landschaftsarchitekten

Lerchenstrasse 54
70176 Stuttgart
T +49 (0)711 - 3417633
F +49 (0)711 - 3417634
E info@jetter-landschaftsarchitekten.de
W www.jetter-landschaftsarchitekten.de

Konzeption

Architektur und Technik / Textbausteine 4A Architekten

Das betonierte und geflieste Kinderbecken einschließlich der angrenzenden Betonplattenbeläge wird im Zuge der Rohbaumaßnahme vollständig abgebrochen. Das neue Kleinkinderbecken wird als Edelstahlkonstruktion auf einer betonierten Bodenplatte errichtet. Die Beckenanlage besteht aus zwei Becken mit unterschiedlicher Wassertiefe von 25-45cm und einer Gesamtwasserfläche von 140m². Die beiden Beckenteile sind über eine schräge Rutschfläche miteinander verbunden.

Im Bereich des nördlichen Beckenumgangs werden bodenbündige Wasserattraktionen vorgesehen.

Das bestehende Technikgebäude an der nördlichen Grundstücksgrenze wird nach Westen um ca 60m² erweitert. Neben den erforderlichen Technikflächen mit zusätzlichem Filter werden in dem Technikgebäude zwei vollwertige Arbeitsplätze untergebracht. Der bestehende Schwallwasserbehälter wird mit dem neuen Technikgebäude überbaut. Der Zugang erfolgt direkt von außen und über eine Gitterrosttreppe von der Technikzentrale aus. Der Zugang in den bestehenden Schwallwasserbehälter wird mit einer neuen ausziehbaren Einstiegsleiter und, oder zusätzlichen Anschlagpunkten an der Außenwand gesichert.

Freianlagen

Entsprechend der Positionierung und Form des neuen Beckens erfolgt eine eigenständige Bewegungs- und Umgangsfläche zur besonderen Markierung des geschützten Kinderbereiches. Die Belagsfläche wird im Ortseinbauverfahren als nahtloser farbenfroher Fallschutzbelag hergestellt und garantiert so ein sicheres Rennen und Toben am Beckenrand sowie ein barfuß gerechtes Spielen im Bereich der bodenbündigen Wasserdüsen.

Nach Westen als Abgrenzung zum angeschütteten Regenrückhaltebecken verläuft eine Sitzbank aus Betonfertigteilen. Die Sitzbank dient als Fassung, baulicher Rücken und langes Möbel und kann von den Eltern und Kindern auf ganzer Länge mit und ohne Handtuch besetzt und belagert werden. Frei gestellte Sonnenschirme spenden in den heißen Tagen Schatten - ein zentrales großes Sonnensegel überspannt den Wasserbereich.

Im Zuge der Garten- und Landschaftsbauarbeiten werden Leitungen der Badewassertechnik sowie Elektroleitungen zwischen Technikgebäude und Becken verlegt. Mit dieser Maßnahme werden ein Revisions- und Absperrschacht für die Wasserattraktionen und ein großer Betonfertigteilschacht für Laub- und Sandfang gesetzt.

Auf Grund des geschützten und wertvollen Baumbestand werden die Baustelleneinrichtungsflächen und Baumschutzmaßnahmen vom Gala Bau ausgeführt einschl. der notwendigen Rückbauarbeiten und Anpassungen im Bereich der Zaun- und Toranlagen. Eine westliche kleine Pflegausfahrt mit Toranlage zum Fahr- und Fussweg Flurstück 3745/1 kann zurückgebaut werden.

Eine neue Zufahrt erfolgt in Abstimmung mit dem Grünflächenamt durch ein neues zweiflügeliges Tor im Bereich Östlich des Technikgebäudes.

Baum- und Strauchpflanzungen begrenzen sich auf den westlichen Grundstücksabschluss als Sichtschutz und Rahmenpflanzung.

Zur schnellen Inbetriebnahme und Wiederherstellung der angrenzenden Liegewiesen wird Rollrasen verwendet; Im Vergleich zur klassischen Rasensaat ist der strapazierfähigen Spiel- und Gebrauchsrasen frei von Unkräutern, die Dichte der Gräser höher und kann deshalb im Zeitpunkt flexibler verlegt, und schneller zur Benutzung freigegeben werden.

Plangrundlagen:

- Vermesserplan v. 27.06.019
Geotek Ingenieure GmbH, Carl-Zeiss-Straße 31, 73230 Kirchheim unter Teck
- Untersuchung des Wurzelraumes von zwei Linden im Freibad in Kirchheim - Beurteilung der Machbarkeit der geplanten Verlegung des Planschbeckens
Ingenieur und Sachverständigenbüro / Kompetenz für Bäume Martin Müller v. 30.11.2020
- Kinderbecken Neubau /
Grundriss Architekten 4 A / Stuttgart
- Geotechnischer Bericht v. 6.04.2017
Institut für Hydrogeologie und Umweltgeologie Baugrunduntersuchungen, BWU · Boden · Wasser · Untergrund · Dettinger Str. 146 · D - 73230 Kirchheim u. Teck